

## Pilotprojekt „Stopp“ – Übersichtsblatt

Diese Übersicht soll als Hilfe an Spieltagen dienen. Sie ersetzt keine vollständige Schulung. Jeder Verein hat sich selbst verantwortungsbewusst mit den Materialien auseinanderzusetzen.

Kreisfußballausschuss  
Jena-Saale-Orla

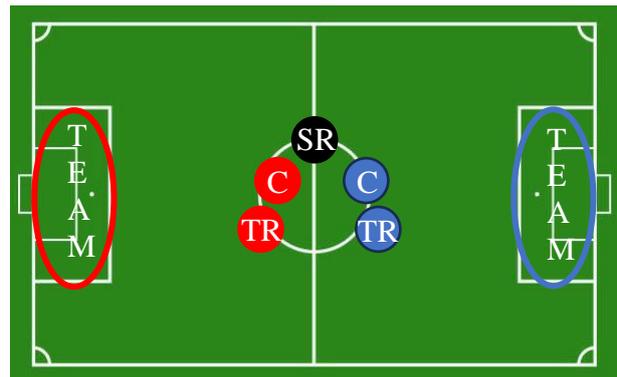
Stand: 04.07.2024

### Allgemeines:

- Möglichkeit für den SR, das Spiel aufgrund bestimmter Ereignisse zu unterbrechen und abkühlen zu lassen (Stopp ersetzt keinen Abbruch, wenn nötig)
- Beispiele:
  - hitzige Spielphase (Nickligkeiten, harte Fouls, Eskalation droht)
  - wiederholte Beleidigungen aus dem Zuschauerbereich
  - ständige Diskussionen nach SR-Entscheidungen

Ab der Saison 2024/25 kann Stopp im gesamten TFV angewendet werden.

### Durchführung:



- T-Zeichen und Doppelpfiff durch den SR
- beide Mannschaften gehen in ihren Strafraum
- beide Trainer und Kapitäne kommen zum SR in die Spielfeldmitte → Aufklärung, was jetzt passiert, warum Stopp angewendet wird und wie der weitere Ablauf ist
- 5-minütige Unterbrechung (taktische Anweisungen des Trainers ans Team sind erlaubt)
- Verein (Präsident, Trainer, Kapitän) soll ggf. weitere Maßnahmen ergreifen (Ordner, Kommunikation mit Zuschauern)

**Appell:** Die Unterbrechung bietet keinen Raum für Diskussionen. Vorbilder wie Kapitän und Trainer sollen den SR unterstützen und seinen Anweisungen Folge leisten. Die „Stopp“-Anwendung noch auf dem Feld zu hinterfragen/besprechen oder gar zu kritisieren trägt nicht zur Beruhigung der Situation bei. Die persönliche Sicht, ob die „Stopp“-Anwendung sinnvoll bzw. berechtigt ist, darf hierbei keine Rolle spielen und kann in der Regel auch noch nach dem Spiel ruhig und sachlich ausgedrückt werden.